

Wie gehen wir mit dem Heiligen
Geist um?

Gott rettet die Welt

- Er sendet seinen Sohn auf die Erde
- Er sendet seinen Geist in die Herzen

1. Macht Gottes Geist nicht traurig! (Eph. 4,30-5,2)

30 Und tut nichts, was Gottes heiligen Geist traurig macht! Denn der Heilige Geist ist das Siegel, das Gott euch im Hinblick auf den Tag der Erlösung aufgedrückt hat.

31 Bitterkeit, Aufbrausen, Zorn, wütendes Geschrei und verleumderisches Reden haben bei euch nichts verloren, genauso wenig wie irgendeine andere Form von Bosheit.

32 Geht vielmehr freundlich miteinander um, seid mitfühlend und vergebt einander, so wie auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

1. Macht Gottes Geist nicht traurig! (Eph. 4,30-5,2)

1 Nehmt euch daher Gott selbst zum Vorbild; ihr seid doch seine geliebten Kinder!

2 Konkret heißt das: Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein. Denn auch Christus hat uns seine Liebe erwiesen und hat sein Leben für uns hingegeben wie eine Opfergabe, deren Duft vom Altar zu Gott aufsteigt und an der er Freude hat.

Wozu hat Gott seinen Geist gesandt

a. Zur Versiegelung

- Botschaft an Fremde: Hände weg!
- Frucht: Glaube, Gewissheit

Wozu hat Gott seinen Geist gesandt

b. Zur Freude

Ihr habt das Evangelium auch wirklich angenommen mit **Freude**, (...) wie nur der Heilige Geist sie schenken kann (1.Thess. 1,6)

Und die Jünger waren voll **Freude** und erfüllt vom Heiligen Geist. (Apg. 13,52)

denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und **Freude** im Heiligen Geist. (Römer 14,17)

c. Wir können den Heiligen Geist schlecht behandeln

- Bitterkeit,
- Aufbrausen,
- Zorn,
- wütendes Geschrei
- und verleumderisches Reden.

d. Er bleibt trotz alledem wirksam

e. Was sollen wir tun?

2. Dämpft den Geist nicht!

19 Dämpft den Heiligen Geist nicht! 20 Geht nicht geringschätzig über prophetische Aussagen hinweg, 21 sondern prüft alles. Was gut ist, das nehmt an!

1.Thessalonicher 5,19-21

a. Nicht dämpfen

b. Alles prüfen – das Gute behalten